

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Anlage zu V0091/16
VR Sitzung am 16.02.2016

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Plan-Ist-Abgleich für das Wirtschaftsjahr 2014/2015

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Ertragslage	2
I.1. Leistungsdaten.....	2
I.2. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens.....	3
I.3. Gebührenhaushalt Wasserversorgung.....	8
I.4. Gebührenhaushalt Entwässerung	11
I.5. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft.....	15
I.6. Gebührenhaushalt Straßenreinigung	18
I.7. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung	20
I.8. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Logistik und Vertrieb)	21
I.9. Spartenergebnis Allgemeine Reinigung	24
I.10. Spartenergebnis Winterdienst.....	26
I.11. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllung	27
I.12. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH.....	29
II. Vermögens- und Finanzlage.....	31

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Ertragslage

I.1. Leistungsdaten

Leistungsdaten	Geschäftsjahr 2014/15	Geschäftsjahr 2013/14
<u>Wasserversorgung</u>		
Trinkwasserverkauf in m ³	8.858.303	8.433.718
Trinkwasserverkauf in m ³ periodenfremd	63.063	135.946
Betriebswasserverkauf in m ³	904.724	950.078
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
Schmutzwassermenge m ³	8.192.343	8.114.553
Schmutzwassermenge m ³ periodenfremd	50.222	23.122
Niederschlagswasserflächen		
öffentlich m ²	4.521.759	4.521.759
privat m ²	7.577.566	7.619.615
privat m ² periodenfremd	133.937	-51.612
<u>Abfallentsorgung</u>		
Restmüll-Behältervolumen Liter	4.526.520	4.408.190
Entsorgte Müllmengen		
Restmüll in t	16.627	16.117
Papiermüll in t	9.412	9.815
Biomüll in t	13.015	13.454
<i>geleerte Behältnisse je Leerungsrhythmus</i>		
Restmülltonnen Stück	29.255	28.937
Papiertonnen Stück	30.878	30.428
Biotonnen Stück	27.749	27.480
<u>Straßenreinigung</u>		
gereinigte Frontmeter in lfd. Metern	318.873	318.702
<u>Winterdienst</u>		
Einsätze in Tagen	36	27
Einsatzstunden	8.416	6.345

Die Trinkwassermenge ist durch den heißen, trockenen Sommer um 5% gegenüber dem Vorjahr angestiegen. In der Abwasserbeseitigung ist dieser Effekt ebenfalls, allerdings durch andere Einflüsse abgeschwächt, erkennbar. Durch den Einwohnerzuwachs vor allem auch in den Asylbewerberunterkünften ist das Restmüllaufkommen stark angestiegen. Gleichzeitig wurden im Rahmen des Projekts zu Maßnahmen gegen die Verunreinigung von Biomüll in einigen Gebieten die Biomülltonnen gegen Restmülltonnen getauscht.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.2. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 / 2015 wird den angefallenen Erlösen und Aufwendungen der Ansatz im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert.

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.15			IST - Plan		
	2014/15	2014/15	2014/15	T€	%	2013/14
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	52.776	54.014	51.868	2.146	4,1	51.979
Bestandsveränderungen	-70	-213	0	-213	>100	40
Aktiviert Eigenleistungen	440	584	440	144	32,7	617
Sonst. betriebl. Erträge	507	707	490	217	44,3	851
Betriebsleistung	53.653	55.092	52.798	2.294	4,3	53.487
Materialaufwand	22.500	22.895	21.335	1.560	7,3	21.237
Personalaufwand	14.568	14.711	15.048	-337	2,2	14.192
Abschreibungen	10.165	10.298	10.332	-34	0,3	9.936
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.603	6.176	6.566	-390	5,9	5.904
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	30	29	33	-4	12,1	30
Zinsaufwendungen	2.848	2.774	2.825	-51	1,8	3.256
Sonstige Steuern	46	45	45	0	0,0	42
Betriebsaufwand	56.760	56.928	56.184	744	1,3	54.597
Betriebsergebnis operativ	-3.107	-1.836	-3.386	1.550	45,8	-1.110
Abbau/Aufbau(-)Gebührenüberschüsse						
- Wasserversorgung	0	0	0	0	0,0	208
- Entwässerung	0	0	0	0	0,0	0
- Abfallwirtschaft	689	478	1.149	-671	58,4	843
- Straßenreinigung	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsergebnis	-2.418	-1.358	-2.237	879	39,3	-59
Ertragssteuern Wasser	0	133	0	133	>100	-15
Ertragssteuern Sonstige	-17	-24	-20	-4	20,0	-3
Ergebnis INKB	-2.435	-1.249	-2.257	1.008	44,7	-77
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-5.107	-3.948	-5.675	1.727	30,4	-3.598
Erträge Beteiligung Bayerngas	183	183	254	-71	28,0	183
Steuern Bayerngas	-55	-78	-76	-2	2,6	-65
Verzinsung der Einlagen	124	101	159	-58	36,5	57
Aufwendungen Beteiligungen	-22	-21	-20	-1	5,0	-21
Beteiligungsergebnis	-4.877	-3.763	-5.358	1.595	29,8	-3.444
Jahresergebnis	-7.312	-5.012	-7.615	2.603	34,2	-3.521
Verlustvortrag	-1.907	-1.907	-3.372	1.465	43,4	-1.830
Bilanzverlust	-9.219	-6.919	-10.987	4.068	37,0	-5.351
vorgesehene Ausgleichszahlung der Stadt	4.625	3.729	5.106	-1.377	27,0	3.410
Auflösung Rücklagen	252	34	252	-218	86,5	34
Ergebnisvortrag	-4.342	-3.156	-5.629	2.473	43,9	-1.907

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Im Geschäftsjahr 2014/15 konnte der operative Betriebsverlust mit TEUR 1.836 um TEUR 1.550 unter Plan gehalten werden. Nach Verrechnung der Gebührenüberschüsse (TEUR 478) und Ertragssteuern (TEUR 109) verbleibt für die Geschäftstätigkeit der INKB ein Verlust von TEUR 1.249, der den Planansatz um TEUR 1.008 unterschreitet. Unter Einbeziehung des insgesamt negativen Beteiligungsergebnisses von TEUR 3.763, das um TEUR 1.595 besser ausfällt als geplant, ergibt sich ein gegenüber Plan um TEUR 2.603 niedrigerer Jahresverlust von TEUR 5.012.

Für den Ausgleich des Beteiligungsergebnisses wird die Stadt Ingolstadt eine Einlage von TEUR 3.729 leisten. Weitere TEUR 34 werden über die Auflösung von Rücklagen gedeckt. Der Verlust von TEUR 1.249 wird zusammen mit dem bestehenden Verlustvortrag von TEUR 1.907 insgesamt mit TEUR 3.156 auf neue Rechnung vorgetragen, da er in die nächste Gebührenbedarfsberechnung vollumfänglich einzubeziehen ist.

Die **Betriebsleistung** liegt zum Geschäftsjahresende mit insgesamt TEUR 55.092 um TEUR 2.294 über dem Planansatz. Den wesentlichen Teil davon stellen die um TEUR 2.146 höheren Umsatzerlöse dar, die vor allem aus den Bereichen Wasserversorgung, Abfallwirtschaft und sonstige Aufgabenerfüllungen kommen.

Der **Betriebsaufwand** übersteigt mit TEUR 56.928 um TEUR 744 den Planwert. Der höhere Materialaufwand steht hierbei geringeren Aufwendungen für Personal, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Abschreibungen und Zinsen gegenüber.

Der **Materialaufwand** von TEUR 22.895 übersteigt im Wesentlichen durch Instandhaltungen der Wasserversorgung den Planansatz um TEUR 1.560.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose per 30.06.15	IST	Plan	Abweichung ▲		IST- Vorjahr
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan		2013/14
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Personalaufwand	14.568	14.711	15.048	-337	2,2	14.192
Vollzeit-Äquivalente ohne Azubis und ruhende Beschäftigte	273	268	273	-5	1,8	269

Insbesondere aufgrund von Personalwechseln und krankheitsbedingt endenden Lohnfortzahlungen, ergeben sich mit TEUR 14.711 um TEUR 337 niedrigere **Personalkosten** als geplant.

Zum Jahresende 2014/15 erreichen die **Abschreibungen** mit TEUR 10.298 das Planniveau.

Für die Planunterschreitung der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** um TEUR 390 auf TEUR 6.176 sind nicht benötigte Rechts- und Managementberatung sowie EDV-Wartungsaufwendungen maßgeblich.

	Prognose per 30.06.15	IST	Plan	Abweichung ▲		IST- Vorjahr
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan		2013/14
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Kreditzinsen	2.724	2.583	2.758	-175	6,3	3.066
durchschnittliches Kreditvolumen	92.624	93.754	88.927	4.827	5,4	92.725
durchschnittlicher Zinssatz in % p.a.	2,94%	2,76%	3,10%	-0,34%		3,31%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	85	81	86	-5	5,8	100
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	65	123	22	101	>100	112
Abzüglich Zinsertrag	-26	-11	-41	30	73,2	-22
Zinsbelastung	2.848	2.776	2.825	-49	1,7	3.256

Durch die sehr günstige Zinsentwicklung im kurzfristigen Bereich bleiben die Kreditzinsen im Geschäftsjahr mit TEUR 2.583, trotz eines um TEUR 4.827 höheren durchschnittlichen Kreditvolumens, um 6,3% (TEUR 175) unter Plan. Die **Zinsbelastung** insgesamt liegt allerdings nur um TEUR 49 unter dem Planwert, da der Zinsaufwand für die Rückstellungsdotierung von Pensionen um TEUR 101 höher ist als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Geschäftsbereichsbezogen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

nachrichtlich Spartergebnisse	Prognose per 30.06.15	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan		2013/14
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Wasserversorgung	-1.293	-1.666	-1.377	-289	21,0	-35
Entwässerung	-655	660	-375	1.035	>100	411
Abfallwirtschaft	3	3	4	-1	25,0	3
Straßenreinigungsanstalt	-151	-127	-25	-102	>100	-277
Allgemeine Reinigung	-200	-215	-455	240	52,7	-487
Winterdienst	-213	-236	-45	-191	>100	34
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	-34	200	-29	229	>100	189
Sonstige Aufgabenerfüllung	108	132	45	87	>100	85
Ergebnis INKB	-2.435	-1.249	-2.257	1.008	44,7	-77
Beteiligungsergebnis	-4.877	-3.763	-5.358	1.595	29,8	-3.444
Jahresergebnis	-7.312	-5.012	-7.615	2.603	34,2	-3.521

Die **Wasserversorgung** weist zum Geschäftsjahresende ein negatives Ergebnis von TEUR 1.666 auf, das um TEUR 289 unter Plan liegt. Trotz der um 5,6 % über Plan liegenden Umsatzerlöse können die ebenfalls um TEUR 1.358 über Plan liegenden Materialaufwendungen aus Instandhaltungsleistungen nicht gedeckt werden.

Der Bereich **Entwässerung** erzielt zum Geschäftsjahresende 2014/15 ein positives Ergebnis von TEUR 660, das um TEUR 1.035 über Plan liegt. Dies beruht insbesondere auf höheren aktivierten Eigenleistungen für die Eigenbetreuung von Baumaßnahmen und der nicht vollständigen Umsetzung der geplanten Instandsetzungsmaßnahmen.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** ist zum 30.09.2015 auf Planniveau. Der Abbau der vorhandenen Gebührenüberdeckung fiel mit TEUR 478 um TEUR 671 niedriger aus als geplant. Der Planansatz berücksichtigte eine Gebührenabsenkung, deren Umsetzung entgegen der Planung erst zeitversetzt zum 01.10.2015 beschlossen wurde.

Die gebührenfinanzierte **Straßenreinigung** entwickelt sich entsprechend der Prognose zum III. Quartal. Das negative Ergebnis von TEUR 127 ist um TEUR 24 besser

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

als prognostiziert, da insbesondere Personalaufwand und Umlagen etwas geringer ausgefallen sind.

In dem **nicht gebührenfinanzierten Teil der Innenstadtreinigung** erfolgte bis Ende 2014 ein jährlicher, seit 2005 unveränderter, Teilkostenersatz von TEUR 450. Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2014 liegen daher nicht gedeckte Kosten von rund TEUR 100 vor. Darüber hinaus fielen für ungeplante **Zusatzleistungen** im Geschäftsjahr 2014/15 Aufwendungen von TEUR 84 an. Für den **Einsatz der Asylbewerber** fielen im Geschäftsjahr 2014/15 Vergütungszuschläge (0,45 EUR/Stunde), Aufwendungen für Ausstattung und Miete für Aufenthaltsräume im Gesamtumfang von TEUR 43 an.

Die insgesamt im Geschäftsjahr 2014/15 somit nicht gedeckten Kosten von TEUR 215 wird INKB aus der Eigenkapitalverzinsung der Gebührensarten decken.

Die über den Kostenersatz der Stadt nicht gedeckten Aufwendungen des **Winterdienstes** zum Geschäftsjahresende sind mit TEUR 236 um TEUR 191 über dem Planansatz. Der Materialaufwand, in großen Teilen durch den Salzverbrauch und die Fremdleistungen beeinflusst, liegt um TEUR 191 über Plan und ist für die Ergebnisabweichung ausschlaggebend.

Das Ergebnis von **Fuhrpark / Werkstätten / Kantine** ist zum 30.09.2015 mit TEUR 200 um TEUR 229 besser als geplant. Insbesondere geringere Materialaufwendungen und Personalkosten tragen zum guten Ergebnis bei.

Im Bereich der **sonstigen Aufgabenerfüllung**, der insbesondere umfangreichere Auftragsarbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, wurde ein Deckungsbeitrag von TEUR 132 erzielt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.3. Gebührenhaushalt Wasserversorgung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.15			IST - Plan		
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan	2013/14	
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Erlöse Trinkwasser	8.840	8.966	8.714	252	2,9	8.593
Erlöse periodenfremd	0	96	0	96	>100	18
Erlöse Betriebswasser	196	201	202	-1	0,5	210
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	866	911	875	36	4,1	985
Erlöse Laborleistungen	500	573	450	123	27,3	545
sonstige Umsatzerlöse	580	623	528	95	18,0	850
Umsatzerlöse gesamt	10.982	11.370	10.769	601	5,6	11.201
Bestandsveränderungen	0	-3	0	-3	>100	4
Aktiviert Eigenleistungen	40	57	40	17	42,5	54
sonst. betriebl. Erträge	57	229	15	214	>100	75
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0,0	208
Betriebsleistung	11.079	11.653	10.824	829	7,7	11.542
Energiekosten	785	826	812	14	1,7	858
Betriebsführung SWI Netze	1.240	1.243	1.236	7	0,6	1.224
Instandhaltung Wasserwerke	564	544	447	97	21,7	174
Instandhaltung Versorgungsleitungen	1.436	2.055	1.449	606	41,8	1.131
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	1.064	1.301	980	321	32,8	1.404
Sonstige Betriebskosten	1.449	1.539	1.226	313	25,5	965
Materialaufwand gesamt	6.538	7.508	6.150	1.358	22,1	5.756
Personalkosten	1.126	1.162	1.164	-2	0,2	1.143
Abschreibungen	1.792	1.853	1.872	-19	1,0	1.792
Konzessionsabgabe	1.149	1.181	1.130	51	4,5	1.138
Abrechnung und Inkassoleistungen	143	150	143	7	4,9	148
Übrige betriebliche Aufwendungen	287	236	273	-37	13,6	261
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellung	1	0	1	-1	>100	1
Zinsbelastung	457	436	511	-75	14,7	496
Sonstige Steuern	19	19	18	1	5,6	19
Interne Leistungsverrechnung	-140	-55	-67	12	17,9	-121
Umlagen	1.000	962	1.006	-44	4,4	926
Betriebsaufwand	12.372	13.452	12.201	1.251	10,3	11.559
Betriebsergebnis	-1.293	-1.799	-1.377	-422	30,6	-17
Ertragssteuern	0	133	0	133	>100	-18
Ergebnis	-1.293	-1.666	-1.377	-289	21,0	-35

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.15			IST - Plan		
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan	2013/14	
Gesamt	9.873	9.826	9.734	92	0,9	9.384
- Trinkwasser in Tm ³	8.837	8.858	8.688	170	2,0	8.590
- Trinkwasser in Tm ³ <i>periodenfr.</i>	0	63	0	63	>100	-156
- Betriebswasser Industrie in Tm ³	1.036	905	1.046	-141	13,5	950

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Kalkulationszeitraum: 01.10.2012 - 30.09.2015
Gebührenunterdeckung zum 30.09.2015: TEUR 2.246

Das Ergebnis ist mit TEUR 1.666 um TEUR 289 unter dem Planansatz. Dadurch stieg die Gebührenunterdeckung zum Geschäftsjahresende um TEUR 1.932 auf TEUR 2.246 an.

Die Umsatzerlöse erreichen zum 30.09.2015 ein Volumen von TEUR 11.370 und liegen um TEUR 601 über Plan. Diese beinhalten insbesondere die im Sommer witterungsbedingt um TEUR 252 stark gestiegenen Erlöse aus Trinkwasserverkäufen und die um TEUR 123 (fast 30%) höheren Erlöse im Trinkwasserlabor aus vermehrten Aufträgen zur Legionellen-Analytik. Korrespondierend mit höheren Aufwendungen für den privaten Teil der Hausanschlüsse wurden auch um TEUR 95 höhere sonstige Erlöse eingenommen.

Insbesondere durch den Eingang einer abgeschriebenen Forderung von TEUR 105 sowie der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen von TEUR 61 stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Plan um TEUR 214.

Der Materialaufwand von TEUR 7.508 überschreitet den Planwert von TEUR 6.150 um TEUR 1.358. Für die Instandhaltung der Wasserwerke wurden TEUR 544 und damit TEUR 97 mehr als geplant aufgewendet. Energieeffizienz-Untersuchungen zur Optimierung der Wasserwerke in Höhe von TEUR 71 sowie ein Rohrbruch im Wasserwerk I von TEUR 22 waren nicht geplant.

Die Instandhaltungen im Bereich der Versorgungsleitungen sind mit TEUR 2.055 um TEUR 606 höher als geplant. Die vermehrte Bautätigkeit des Tiefbauamtes führte auch bei den Kommunalbetrieben zu mehr Instandhaltungsprojekten wie z.B. „Am Franziskanerwasser“ mit TEUR 101, „Am Mailinger Moos“ mit TEUR 238 allein im letzten Quartal, sowie „Schmalzingergergasse“ mit TEUR 97. Durch die vermehrte Investitionstätigkeit liegen auch die Aufwendungen für Hausanschlüsse von

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 1.301 um TEUR 321 über dem Planwert. Den Aufwendungen für den privaten Teil der Hausanschlüsse stehen sonstige Umsatzerlöse gegenüber.

Die sonstigen Betriebskosten liegen im Berichtszeitraum um TEUR 313 über dem Planansatz von TEUR 1.226. Die Hochbehältersanierung ist hier mit TEUR 1.268 enthalten und damit TEUR 368 über dem Plan. Dagegen stehen um TEUR 94 geringere Aufwendungen für die Schutzgebietsbetreuung und Pegelproben durch das Labor.

Die Abschreibungen von TEUR 1.853 erreichen Planniveau.

Die Konzessionsabgabe steigt entsprechend der Umsatzerlöse auf TEUR 1.181 an.

Bei den übrigen betrieblichen Aufwendungen sind die Ist-Kosten von TEUR 236 um TEUR 37 geringer, was vor allem aus geringeren Ausgleichszahlungen von TEUR 14 und geringeren Brunnenzuschüssen von TEUR 11 resultiert.

Durch das niedrige Zinsniveau liegt die Zinsbelastung mit TEUR 436 zum Ende des Geschäftsjahres um TEUR 75 unter Plan.

Die Umlagen von TEUR 962 fallen um TEUR 44 niedriger aus als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.4. Gebührenhaushalt Entwässerung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.15					Vorjahr
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan		2013/14
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Schmutzwassergebühren	13.157	13.526	13.609	-83	0,6	13.114
Schmutzwassergebühren periodenfremd	0	84	0	84	>100	35
Niederschlagswassergebühren private Flächen	3.325	3.334	3.439	-105	3,1	3.353
Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per.fr.	0	59	0	59	>100	-31
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	2.036	234	1.100	-866	78,7	1.075
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	519	2.079	1.194	885	74,1	1.014
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	2.130	2.158	2.144	14	0,7	2.121
sonstige Umsatzerlöse	246	255	19	236	>100	113
Umsatzerlöse gesamt	21.413	21.729	21.505	224	1,0	20.794
Bestandsveränderungen	-70	-65	0	-65	>100	66
Aktivierete Eigenleistungen	400	527	400	127	31,8	548
sonst. betriebl. Erträge	19	7	48	-41	85,4	258
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsleistung	21.762	22.198	21.953	245	1,1	21.666
Energiekosten	212	210	210	0	0,0	184
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	4.437	4.435	4.437	-2	0,0	4.068
Instandhaltung Kanal	2.220	1.619	2.020	-401	19,9	1.742
sonstige Betriebskosten (inkl. Kleine Kläranl.)	242	140	279	-139	49,8	147
Materialaufwand gesamt	7.111	6.404	6.946	-542	7,8	6.141
Personalkosten	2.505	2.558	2.674	-116	4,3	2.438
Abschreibungen	6.906	6.974	6.861	113	1,6	6.765
davon Zentralkläranlage	1.877	1.824	1.872	-48	2,6	1.883
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	1.053	0	0,0	1.053
Abrechnung und Inkassoleistungen	228	239	228	11	4,8	236
Übrige betriebliche Aufwendungen	490	507	558	-51	9,1	351
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	3	5	-2	40,0	3
Zinsbelastung	2.155	2.044	2.082	-38	1,8	2.461
Interne Leistungsverrechnung	227	86	210	-124	59,0	190
Umlagen	1.739	1.670	1.711	-41	2,4	1.617
Betriebsaufwand	22.417	21.538	22.328	-790	3,5	21.255
Ergebnis	-655	660	-375	1.035	>100	411

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.15					
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan		2013/14
Schmutzwasser Tm ³	7.703	8.192	7.972	220	2,8	8.050
Schmutzwasser Tm ³ periodenfr.	0	50	0	50	>100	23
Bauwasser	246	253	246	7	2,8	65
Niederschlagswasserflächen privat Tm ²	7.558	7.578	7.815	-237	3,0	7.620
Niederschlagswasserflächen privat Tm ² periodenfr.	0	134	0	134	>100	-52

Kalkulationszeitraum:

01.10.2011 - 30.09.2015

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2015:

TEUR 869

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Entwässerung erreicht im Gebührenbereich ein Ergebnis von TEUR 660 und liegt damit TEUR 1.035 über Plan. Damit konnte die Gebührenunterdeckung im laufenden Geschäftsjahr um TEUR 480 auf TEUR 869 vermindert werden.

Die Umsatzerlöse von TEUR 21.729 steigen zum Geschäftsjahresende im Wesentlichen auf Grund der sonstigen Umsatzerlöse (+TEUR 236) um TEUR 224 über den Planansatz. Investitionszuschüsse der Stadt Ingolstadt werden analog der Abschreibung der Anlagegüter aufgelöst. Im laufenden Geschäftsjahr wurde das Anlagevermögen der Entwässerung neu strukturiert, um revisionssichere Auswertungen für die Gebührenkalkulation und Betriebskostenabrechnungen zu ermöglichen. Die zu geringe Auflösung der Investitionszuschüsse in den Jahren 2012 bis 2014 von TEUR 1.068, auf Grund von Anlagenabgängen und Umbuchungen, wurde im laufenden Geschäftsjahr nachgeholt. Dies wirkt sich auf die Niederschlagswassergebühren öffentlicher Teil entsprechend aus, sodass diese mit TEUR 234 um TEUR 866 geringer sind.

Ungeplante Baumaßnahmen für die Stadt Ingolstadt, die im Zuge von Kanalbautätigkeiten mit ausgeführt und verrechnet wurden, sorgen bei den sonstigen Umsatzerlösen für eine Planüberdeckung von TEUR 236. Diesen Erlösen stehen unter dem Materialaufwand ebenfalls nicht geplante Kosten gegenüber.

Bestandsveränderungen für Leistungen an das Tiefbauamt, die zum 30.09.2014 über TEUR 70 gebildet wurden, konnten nach Rechnungsstellung als Verbrauch gebucht werden. Gegenläufig mussten für noch ausstehende Rechnungsstellungen an das Tiefbauamt zum 30.09.2015 Bestandsveränderung über TEUR 5 gebildet werden.

Die aktivierten Eigenleistungen liegen mit TEUR 527 um TEUR 127 über dem Planansatz. Intensive Eigenbetreuung von Baumaßnahmen, insbesondere die Kanalerneuerung/Kanalumverlegung Martin-Hemm-Str/Maffeistr. (TEUR 105), Nordtangente (TEUR 61) und erster Bauabschnitt Friedrichshofen West (TEUR 57) begründen die Planüberschreitung.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Materialaufwand liegt mit insgesamt TEUR 6.404 um TEUR 542 unter dem Planansatz von TEUR 6.946. Die Instandhaltung der Kanäle hat daran mit TEUR 401 den größten Anteil. Der Fachbereich Planung und Bau war einer hohen Personalfuktuation ausgesetzt und durch die Erstellung von Unterkünften für Asylbewerber personell anderweitig gebunden, sodass Maßnahmen wie die Druckprüfung der Kanäle, Errichtung und Betrieb von Messstellen und die Kanalzustandsbewertung nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.

Die sonstigen Betriebskosten liegen mit TEUR 140 um TEUR 139 unter Plan, da insbesondere Aufwendungen für den Ersatz und Austausch von Pumpen nicht wie geplant vorgenommen werden mussten.

Personalkosten werden mit TEUR 116 unter Plan ausgewiesen. Im Wesentlichen tragen krankheitsbedingt entfallende Lohnfortzahlungen (TEUR 76), die Wiederbesetzungen einzelner Stellen mit zeitlichem Abstand (TEUR 71) und Arbeitszeitverkürzungen (TEUR 41) dazu bei. Diesen geringeren Personalkosten stehen höhere Personalkostenrückstellungen von TEUR 59 gegenüber.

Die vom Zweckverband Zentralkläranlage Ingolstadt übermittelten Werte für die Abschreibung der Zentralkläranlage wurden zu 80,3% in das Anlagevermögen der INKB übernommen und sind mit TEUR 48 unter Plan. Diesen stehen mit TEUR 161 über Plan liegende Abschreibungen der Abwasserableitung gegenüber.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen sind zum Geschäftsjahrende 2014/15 mit TEUR 51 unter Plan. Insbesondere begründet durch nicht in Anspruch genommenes Fremdpersonal (TEUR 33) und nur teilweise notwendige Managementberatung (TEUR 39).

Die Zinsbelastung von TEUR 2.044 ist auf Grund des niedrigeren Zinsniveaus um TEUR 38 geringer als im Planansatz

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Interne Leistungsverrechnungen liegen mit TEUR 86 um TEUR 124 unter dem Planwert. Nicht geplante Verrechnungen von TEUR 74 für die Erstellung von Unterkünften für Asylbewerber sind dafür hauptsächlich zu nennen.

Der Bereich Entwässerung trägt Umlagen in Höhe von TEUR 1.670 die um TEUR 41, aufgrund der niedrigeren Kosten in den abgebenden Bereichen, unter Plan liegen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.5. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.15					Vorjahr
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan		2013/14
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Abfallbeseitigungsgebühren	10.831	10.870	10.235	635	6,2	10.603
Abfallbeseitigungsgebühren per.fr.	0	-12	0	-12	>100	-4
Papiererlöse	1.110	1.026	1.110	-84	7,6	1.141
Erlöse DSD	273	285	383	-98	25,6	274
sonstige Umsatzerlöse	290	303	256	47	18,4	265
Umsatzerlöse gesamt	12.504	12.472	11.984	488	4,1	12.279
Bestandsveränderungen	0	-23	0	-23	>100	23
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0,0	15
sonst. betriebl. Erträge	75	78	57	21	36,8	42
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	689	478	1.149	-671	58,4	843
Betriebsleistung	13.268	13.005	13.190	-185	1,4	13.202
Entsorgungskosten Restmüll	2.377	2.495	2.450	45	1,8	3.047
Entsorgungskosten Biomüll	2.402	2.354	2.258	96	4,3	2.084
Entsorgungskosten DSD	27	22	27	-5	18,5	19
sonstige Betriebskosten	379	326	360	-34	9,4	355
Materialaufwand gesamt	5.185	5.197	5.095	102	2,0	5.505
Personalkosten	3.474	3.483	3.525	-42	1,2	3.393
Abschreibungen	208	235	259	-24	9,3	233
Abrechnung und Inkassoleistungen	129	135	129	6	4,7	133
Übrige betriebliche Aufwendungen	430	331	455	-124	27,3	263
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	3	5	-2	40,0	5
Zinsergebnis	59	60	71	-11	15,5	69
Interne Leistungsverrechnung	2.184	2.065	2.075	-10	0,5	2.038
Umlagen	1.593	1.493	1.572	-79	5,0	1.560
Betriebsaufwand	13.265	13.002	13.186	-184	1,4	13.199
Ergebnis	3	3	4	-1	25,0	3

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.15					
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan		2013/14
Restmüllbehältervolumen in Liter	4.476.430	4.526.520	4.412.610	113.910	2,6	4.408.190
Restmüllmengen in to	16.000	16.627	16.000	627	3,9	16.117
Biomüllbehältervolumen in Liter	4.802.940	4.836.570	4.635.690	200.880	4,3	4.744.410
Biomüllmengen in to	13.100	13.015	13.100	-85	0,6	13.454
Papierbehältervolumen in Liter	8.198.820	8.269.920	7.976.940	292.980	3,7	8.094.280
Papiermengen in to	10.000	9.412	10.000	-588	5,9	9.815

Kalkulationszeitraum:

01.10.2011 - 30.09.2015

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2015:

TEUR 3.664

Die Abfallwirtschaft weist ein Ergebnis von TEUR 3 aus, welcher der Eigenkapitalrendite entspricht. Hierfür wurden Gebührenüberschüsse von TEUR 478 aufgelöst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Gebührenüberdeckung reduziert sich zum Ende des Geschäftsjahres um TEUR 478 auf TEUR 3.664.

Ohne Berücksichtigung der Gebührenüberschüsse ist die Betriebsleistung um TEUR 486 gegenüber Plan gestiegen. In der Planung wurde mit einer Senkung der Abfallgebühren gerechnet, sodass das tatsächliche Gebührenaufkommen den Plan um 6% übersteigt.

Die Papiererlöse fielen mit TEUR 1.026 um TEUR 84, aufgrund der Senkung der Vergütung für Altpapier von 115,40 €/t auf 106,18 €/t und einer zum Plan um 588 Tonnen geringeren Papiermenge von 9.412 Tonnen, geringer aus als geplant.

Die Erlöse aus DSD sanken ebenfalls preisbedingt um TEUR 98. Im Gegensatz dazu stiegen die Einnahmen aus Sonderentleerungen und Bauschutt um TEUR 47.

Aufgrund der Nachverrechnung der Folgekosten der Deponie Fort Hartmann stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 21 auf TEUR 78 an.

Der Materialaufwand der Abfallwirtschaft stieg zum Planansatz um TEUR 102 auf TEUR 5.197 an. Der Anstieg der Entsorgungskosten für Restmüll hat daran einen Anteil von TEUR 45. Dies ergibt sich insbesondere aus den gestiegenen Entsorgungskosten um TEUR 100 für Restmüll aus der Biotonne und den gefallenem Entsorgungskosten für den Gelben Sack und Hausmüll um TEUR 57.

Die Entsorgungskosten für Biomüll stiegen um TEUR 96 auf TEUR 2.354 über Plan. Es ergeben sich Mehrkosten von TEUR 97, aufgrund der um 1.359 t gestiegenen Menge an verwertbaren Störstoffen aus dem Siebüberlauf der Vergärungsanlage. Die Aufwendungen zur Entsorgung von Materialien des Recyclinghofes wurden im Plan niedriger berücksichtigt, sodass sich hier eine Abweichung von TEUR 78 über Plan ergibt. Die Entsorgungskosten für Gartenabfälle dagegen blieben um TEUR 46 ebenso unter Plan wie die um TEUR 47 geringeren Aufwendungen für Biomülltüten.

Die sonstigen Betriebskosten liegen um TEUR 34 unter Plan und resultieren hauptsächlich aus in geringerem Umfang durchgeführten Untersuchungen für die Deponie Fort Hartmann von TEUR 20 sowie den gesunkenen Logistikkosten für Papier von TEUR 11.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Personalkosten werden mit TEUR 42 unter Plan ausgewiesen. Aus gesundheitlichen Gründen können einige Müllwerker nicht mehr in der Abfallwirtschaft eingesetzt werden. Zum Teil werden diese Mitarbeiter in der Straßenreinigung leistungsgemindert beschäftigt. Seit dem 01.10.2013 trägt darum die Abfallwirtschaft 80% der anfallenden Lohnkosten. Diese sind gegenüber dem Planansatz im Geschäftsjahr 2014/15 um TEUR 15 gesunken. Des Weiteren führen krankheitsbedingt endende Lohnzahlungen (TEUR 11), unbesetzte Stellen durch das Ausscheiden von Stelleninhabern (TEUR 67) sowie die fehlende Umsetzung einer geplanten Doppelbesetzung (TEUR 33) zu geringerem Personalaufwand. Dem stehen Rückstellungen von TEUR 33 gegenüber.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen fielen mit TEUR 331 um TEUR 124 geringer aus als geplant. Dies ergibt sich hauptsächlich aus dem noch nicht umgesetzten IDENT-System für Müllbehälter von TEUR 67 sowie fehlenden Gutachten für die Deponie Fort Hartmann von TEUR 11. Zudem wurden um TEUR 22 weniger Kosten für die Personalbeschaffung und Öffentlichkeitsarbeit benötigt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.6. Gebührenhaushalt Straßenreinigung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.15					Vorjahr
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan		2013/14
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Straßenreinigungsgebühren	1.140	1.140	1.136	4	0,4	1.143
Straßenreinigungsgebühren per. fr.		2	0	2	>100	7
Eigenanteil Stadt	173	173	173	0	0,0	175
Umsatzerlöse gesamt	1.313	1.315	1.309	6	0,5	1.325
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0,0	0
sonst. betriebl. Erträge	165	164	144	20	13,9	198
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0,0	0
Betriebsleistung	1.478	1.479	1.453	26	1,8	1.523
Materialaufwand	68	86	281	-195	69,4	191
Personalkosten	640	614	1.185	-571	48,2	1.241
Abschreibungen	1	1	2	-1	50,0	2
Abrechnung und Inkassoleistungen	56	59	56	3	5,4	58
Übrige betriebliche Aufwendungen	58	45	78	-33	42,3	70
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	0	0	1	-1	>100	2
Zinsbelastung	7	8	0	8	>100	7
Interne Leistungsverrechnung	638	645	-283	928	>100	144
Umlagen	161	148	158	-10	6,3	85
Betriebsaufwand	1.629	1.606	1.478	128	8,7	1.800
Ergebnis	-151	-127	-25	-102	>100	-277

Straßenfrontmeter ab dem 01.01.2013	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.15					2013/14
	2014/15	2014/15	2014/15	IST - Plan		2013/14
Frontmeter Reinigungsklasse I	238.060 lfm	237.991 lfm	237.303 lfm	688	0,3	237.881 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	60.949 lfm	60.947 lfm	60.829 lfm	118	0,2	60.890 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II G	4.196 lfm	4.196 lfm	4.346 lfm	-150	3,5	4.196 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse IV G	7.346 lfm	7.346 lfm	7.206 lfm	140	1,9	7.342 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse VI G	8.394 lfm	8.394 lfm	8.371 lfm	23	0,3	8.394 lfm

Kalkulationszeitraum:

01.10.2014 - 30.09.2015

Gebührenunterdeckung zum 30.09.2015:

TEUR 456

Der Gebührenhaushalt der Straßenreinigung weist ein negatives Ergebnis von TEUR 127 aus. Die Gebührenunterdeckung erhöht sich zum Geschäftsjahresende um TEUR 139 auf TEUR 456. Da der Plan für das Wirtschaftsjahr 2014/15 auf der Systematik des Vorjahres der Straßenreinigung beruht, wird der Vergleich zwischen Prognose und IST 2014/15 gezogen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Demnach ist die Betriebsleistung der Straßenreinigung auf Prognose-Niveau.

Die Steigerung im Materialaufwand um TEUR 18 auf TEUR 86 ist im Vergleich zur Prognose insbesondere auf höhere Entsorgungskosten für Straßenkehricht und Parkabfälle zurückzuführen.

Die Personalkosten der Straßenreinigung sanken gegenüber Prognose um TEUR 26 durch zeitliche Verschiebungen in der Stellenbesetzung.

Die EDV-Kosten in diesem Bereich waren geringer als prognostiziert, sodass die übrigen betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2014/15 um TEUR 13 geringer ausgewiesen werden.

Die Interne Leistungsverrechnung befindet sich auf Prognose-Niveau. Sie setzt sich zusammen aus den Stunden der Kehrmaschinen-Fahrer von TEUR 405, der Kehrmaschinen von TEUR 360 und einer Verrechnung von Arbeitsstunden von TEUR 120 an die Abfallwirtschaft.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.7. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	per 30.06.15			IST - Plan		
	2014/15	2014/15	2014/15	T€	%	2013/14
	T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	12	150	14	136	>100	17
sonst. betriebl. Erträge	89	123	101	22	21,8	115
Betriebsleistung	101	273	115	158	>100	132
Materialaufwand	108	248	66	182	>100	96
Personalkosten	2.957	3.049	3.042	7	0,2	2.886
Abschreibungen	141	145	166	-21	12,7	142
Gebäude- und Grundstücksmieten	177	158	172	-14	8,1	155
EDV-Leistungen	350	299	369	-70	19,0	476
Werbekosten	160	99	128	-29	22,7	121
Buchführungs- und Abschlusskosten	50	37	50	-13	26,0	34
Rechts- und Beratungskosten	123	51	179	-128	71,5	27
Fort- und Weiterbildung	92	37	84	-47	56,0	41
Übrige betriebliche Aufwendungen	599	509	507	2	0,4	428
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	18	19	19	0	0,0	15
Zinsbelastung	38	97	16	81	>100	70
Sonstige Steuern	1	1	1	0	0,0	1
Interne Leistungsverrechnung	183	245	148	97	65,5	171
Umlagen	-4.896	-4.721	-4.832	111	2,3	-4.531
davon Wasserversorgung	-1.000	-962	-1.006	44	4,4	-926
Entwässerung	-1.739	-1.670	-1.711	41	2,4	-1.617
Abfallwirtschaft	-1.593	-1.493	-1.572	79	5,0	-1.560
Straßenreinigungsanstalt	-161	-148	-158	10	6,3	-85
Allgemeine Reinigung	-54	-59	-12	-47	>100	-18
Winterdienst	-9	-9	-7	-2	28,6	-7
Fuhrpark/Werkstätten/Kantinen	-295	-302	-273	-29	10,6	-236
Sonstige Aufgabenerfüllungen	-45	-78	-93	15	16,1	-82
Betriebsaufwand	101	273	115	158	>100	132
Ergebnis	0	0	0	0	0,0	0

Die erzielten Umsatzerlöse von TEUR 150 betreffen die Verrechnung der Planungskosten für den Umzug auf das Gelände der Max-Immelmann-Kaserne. Der entsprechende Aufwand ist in gleicher Höhe im Materialaufwand verbucht. Die weitere Überschreitung im Materialaufwand beruht im Wesentlichen auf nicht geplanten Instandsetzungen und Reparaturarbeiten an Gebäuden und technischen Anlagen.

Auf Grund des unter Plan liegenden sonstigen betrieblichen Aufwands konnte die Umlage um TEUR 111 gegenüber dem Plan verringert werden. Dafür ausschlagge-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

bend sind nicht in vollem Umfang genutzte Budgets für Rechts- und Beratungskosten und für EDV.

Die Verzinsung von Pensionsrückstellungen mit TEUR 76 ist im Wesentlichen für die Planabweichung der Zinsbelastung von TEUR 81 verantwortlich.

I.8. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Logistik und Vertrieb)

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.15			IST - Plan		Vorjahr
	2014/15	2014/15	2014/15	T€	%	2013/14
	T€	T€	T€	T€		T€
Umsatzerlöse Dritte	2.746	2.747	2.879	-132	4,6	2.763
sonst. betriebl. Erträge	60	71	91	-20	22,0	119
Betriebsleistung	2.806	2.818	2.970	-152	5,1	2.882
Instandhaltung Fuhrpark	646	630	575	55	9,6	707
Treibstoffkosten	707	606	744	-138	18,5	668
Wareneinsatz Kantine	113	111	113	-2	1,8	107
sonstiger Materialaufwand	121	77	133	-56	42,1	87
Materialaufwand	1.587	1.424	1.565	-141	9,0	1.569
Personalkosten	3.137	3.104	3.212	-108	3,4	2.849
Abschreibungen	1.002	964	1.031	-67	6,5	890
Gebäude- und Grundstückmieten	413	400	423	-23	5,4	393
Kfz-Leasing	48	54	50	4	8,0	49
Versicherungsbeiträge	172	164	169	-5	3,0	152
Übrige betriebliche Aufwendungen	229	224	194	30	15,5	169
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückst.	3	3	0	3	>100	5
Zinsbelastung	113	110	126	-16	12,7	133
Sonstige Steuern	26	25	26	-1	3,8	22
Interne Leistungsverrechnung	-4.185	-4.157	-4.070	-87	2,1	-3.777
Umlagen	295	302	273	29	10,6	236
Betriebsaufwand	2.840	2.617	2.999	-382	12,7	2.690
Betriebsergebnis	-34	201	-29	230	>100	192
Ertragssteuern	0	-1	0	-1	>100	-3
Ergebnis	-34	200	-29	229	>100	189

Zum Jahresabschluss 2014/15 weisen die Hilfsbetriebe ein positives Ergebnis von TEUR 200 aus und schließen damit um TEUR 229 besser ab als geplant. Es wurde

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

eine um TEUR 152 geringere Betriebsleistung erzielt und gleichzeitig ein um TEUR 382 geringerer Betriebsaufwand verbucht.

Bei den Umsatzerlösen durch Dritte wurden vom Fuhrpark durch Krankheitsausfälle um TEUR 104 weniger realisiert. Außerdem erzielte die Werkstatt TEUR 38 weniger als geplant, da zwei Mechaniker nicht wie geplant zum 01.10.2014 eingestellt werden konnten. Die Kantine vereinnahmte mit TEUR 269 um 4% mehr Erlöse als geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um TEUR 20 unter Plan, vorwiegend aufgrund einer nicht realisierbaren Kostenerstattung von TEUR 40, denen höhere Werbeeinnahmen um TEUR 24 gegenüberstehen.

Die ebenfalls durch die Personalsituation begründeten höheren Fremdreparaturen sowie höhere Aufwendungen für Arbeitskleidung ergaben für die Instandhaltung im Fuhrpark um TEUR 55 höhere Kosten als geplant. Die Treibstoffkosten sinken preisbedingt um TEUR 138. Der sonstige Materialaufwand sinkt um TEUR 56 hauptsächlich aufgrund von geringeren Reparaturaufwendungen der Werkstatt für Fahrzeuge, die nicht im INKB-eigenen Fuhrpark geführt werden.

Die Personalkosten befinden sich um TEUR 108 unter Plan, da die Besetzung von zwei Mechanikerstellen erst zum 01.07.2015 mit nur einem Mitarbeiter besetzt werden konnte (TEUR 67). Des Weiteren stehen krankheitsbedingten Ausfällen (TEUR 94) und einer freien Ausbildungsstelle (TEUR 13) höhere Aufwendungen für Personalkostenrückstellungen (TEUR 42) gegenüber.

Die geplante Abschreibung wird auf Grund der bestellten aber noch nicht gelieferten Fahrzeuge um TEUR 67 nicht erreicht.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber Plan um TEUR 30, da im Wesentlichen die Mietaufwendungen von TEUR 36 für G-Tron Fahrzeuge und für eine Kleinkehrmaschine nicht geplant waren. Gegenläufig sanken die Aufwendungen für EDV um TEUR 7.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Hilfsbetriebe verrechnen mit TEUR 87 mehr Leistung an andere Bereiche. Logistik und Vertrieb verrechnet TEUR 271 an die Allgemeine Verwaltung, Abfallwirtschaft, Fuhrpark und Allgemeine Reinigung.

Im Wesentlichen entlastet der Fuhrpark sich mit Fahrerstunden in die Abfallwirtschaft (TEUR 801), Straßenreinigungsanstalt (TEUR 318) und den Winterdienst (TEUR 252). Die Fahrzeugkosten werden mit TEUR 1.050 an die Abfallwirtschaft, mit TEUR 258 an die Straßenreinigung, mit TEUR 192 an die Allgemeine Reinigung und mit TEUR 181 an die Entwässerung weitergegeben.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.9. Spartenergebnis Allgemeine Reinigung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.15			IST - Plan		Vorjahr
	2014/15	2014/15	2014/15	T€	%	2013/14
	T€	T€	T€	T€		T€
Kostenersatz Innenstadtreinigung	466	424	680	-256	37,6	350
Toilettenanlagen am Hallenbad	10	10	10	0	0,0	10
Öffentliche Uhren	17	17	17	0	0,0	17
Wildkrautbeseitigung	100	100	100	0	0,0	100
Reinigung Bushaltestellen	164	202	50	152	>100	51
sonstige Reinigungsleistungen	233	255	101	154	>100	138
Umsatzerlöse	990	1.008	958	50	5,2	666
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0,0	0
sonst. betriebl. Erträge	0	10	0	10	>100	0
Betriebsleistung	990	1.018	958	60	6,3	666
Materialaufwand	279	324	48	276	>100	191
Personalkosten	556	554	64	490	>100	72
Abschreibungen	33	33	40	-7	17,5	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24	36	7	29	>100	14
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückste	1	0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	6	6	6	0	0,0	5
Interne Leistungsverrechnung	238	221	1.235	-1.014	82,1	822
Umlagen	54	59	12	47	>100	18
Betriebsaufwand	1.191	1.233	1.413	-180	12,7	1.153
Ergebnis	-201	-215	-455	240	52,7	-487

In dem nicht gebührenfinanzierten Teil der Innenstadtreinigung erfolgte bis Ende 2014 ein jährlicher, seit 2005 unveränderter, Teilkostenersatz von TEUR 450. Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2014 liegen daher nicht gedeckte Kosten von rund TEUR 100 vor. Darüber hinaus fielen für ungeplante Zusatzleistungen im Geschäftsjahr 2014/15 Aufwendungen von TEUR 84 an. Für den Einsatz der Asylbewerber fielen im Geschäftsjahr 2014/15 Vergütungszuschläge (0,45 EUR/Stunde), Aufwendungen für Ausstattung und Miete für Aufenthaltsräume im Gesamtumfang von TEUR 43 an.

Die insgesamt im Geschäftsjahr 2014/15 somit nicht gedeckten Kosten von TEUR 215 wird INKB aus der Eigenkapitalverzinsung der Gebührensparten decken.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Umsatzerlöse der Allgemeinen Reinigung entsprechen nahezu den prognostizierten Werten von TEUR 990. Durch externe Auftragsarbeiten konnten um TEUR 18 mehr Umsatzerlöse erzielt werden.

Der Materialaufwand der Allgemeinen Reinigung erhöht sich um TEUR 45 gegenüber der Prognose. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Mehraufwand für die Ausstattung von Asylbewerbern in Höhe von TEUR 31 und dem Entsorgungsaufwand für Straßenkehricht in Höhe von TEUR 20. Wohingegen für die Wartung der Turmuhren ein um TEUR 13 geringer Aufwand angefallen ist.

Der sonstige betriebliche Aufwand stieg im Vergleich zur Prognose um TEUR 12. Im Wesentlichen resultiert dies aus Mietaufwendungen für Raumcontainer am Hallenbad für Asylbewerber sowie Aufwendungen für WC-Container im Klenzepark.

Die Interne Leistungsverrechnung hauptsächlich für Kehrmaschinen fiel um TEUR 17 geringer als in der Prognose aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.10. Spartenergebnis Winterdienst

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.15			IST - Plan		Vorjahr
	2014/15	2014/15	2014/15	T€	%	2013/14
	T€	T€	T€	T€		T€
Umsatzerlöse	1.203	1.203	1.200	3	0,3	1.174
Betriebsleistung	1.203	1.203	1.200	3	0,3	1.174
Materialaufwand	600	608	417	191	45,8	506
davon Personalgestellung Stadt	272	272	260	12	4,6	255
Personalkosten	54	63	60	3	5,0	57
Abschreibungen	77	86	96	-10	10,4	76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	131	131	123	8	6,5	126
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückste	1	1	1	0	0,0	0
Zinsbelastung	12	12	12	0	0,0	13
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0,0	0
Interne Leistungsverrechnung	532	529	529	0	0,0	355
Umlagen	9	9	7	2	28,6	7
Betriebsaufwand	1.416	1.439	1.245	194	15,6	1.140
Ergebnis	-213	-236	-45	-191	>100	34

Im Winterdienst ergibt sich zum Geschäftsjahresende ein negatives Ergebnis von TEUR 236. Die Abweichung zum Planwert um TEUR 191 begründet sich im Wesentlichen durch den erhöhten Betriebsaufwand um TEUR 194. Dabei fiel aufgrund von vermehrten Rechnungen für Fremdleistungen um TEUR 87 und einem erhöhten Salzverbrauch um TEUR 75 ein um TEUR 191 höherer Materialaufwand an.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.11. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllung

	Prognose	IST	Plan	Abweichung		IST-
	per 30.06.15			IST - Plan		Vorjahr
	2014/15	2014/15	2014/15	T€	%	2013/14
	T€	T€	T€	T€		T€
Erlöse Abfallwirtschaft	506	549	402	147	36,6	410
Erlöse Entwässerung	333	440	284	156	54,9	389
Erlöse Wasserversorgung	633	618	424	194	45,8	865
Erlöse Haus- und Hofbetriebe	140	217	140	77	55,0	96
sonstige Erlöse	0	196	0	196	>100	0
Bestandsveränderungen	0	-122	0	-122	>100	-53
sonst. betriebl. Erträge	42	25	34	-9	26,5	44
Betriebsleistung	1.654	1.923	1.284	639	49,8	1.751
Materialaufwand	1.024	1.096	767	329	42,9	1.281
Personalkosten	119	124	122	2	1,6	113
Abschreibungen	5	7	5	2	40,0	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12	41	8	33	>100	9
Zinsbelastung	1	1	1	0	0,0	1
Interne Leistungsverrechnung	323	421	223	198	88,8	178
Umlagen	45	78	93	-15	16,1	82
Betriebsaufwand	1.529	1.768	1.219	549	45,0	1.669
Betriebsergebnis	125	155	65	90	>100	82
Ertragssteuern	-17	-23	-20	-3	15,0	3
Ergebnis	108	132	45	87	>100	85

Die sonstigen Aufgabenerfüllungen konnten ein Ergebnis von TEUR 132 erzielen, das um TEUR 87 besser ausgefallen ist als geplant.

Hauptsächlich mit Bauschutt-Einnahmen aus dem Zwischenlager Fort Hartmann konnten in der Abfallwirtschaft um TEUR 147 mehr Erlöse erzielt werden.

In der Entwässerung wurden im Wesentlichen aus der Weiterverrechnung von Einzelmaßnahmen für die Betriebsführung der Gemeinde Ernsgraden Erlöse von TEUR 440 um TEUR 156 über dem anteiligen Planansatz verbucht.

Die Erlöse der Wasserversorgung, insbesondere aus Betriebsführungen, sind um TEUR 194 angestiegen. Im Geschäftsjahr wurden weitere Betriebsführungen in Pörnbach und Kösching übernommen. Weiterhin wurden zusätzliche Leistungen, die über die Betriebsführungsverträge hinausgehen, beauftragt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Haus- und Hofbetrieb erreichte maßgeblich durch den zweiten Tiefbautrupp um TEUR 77 höhere Erlöse.

Für die Verrechnung der Leistungen zur Erstellung der beiden Containerdörfer für Asylbewerber konnten Erlöse von TEUR 196 entsprechend der entstandenen Aufwendungen realisiert werden.

Durch die zeitnahe Rechnungstellung reduzierten sich die Bestandsveränderungen insbesondere in der Abfallwirtschaft um insgesamt TEUR 122

Der Materialaufwand erhöhte sich im Verhältnis zu den angestiegenen Umsatzerlösen um TEUR 329 entsprechend.

Vor allem durch die Mietzahlungen für Raupenbagger und Hydraulik-Hammer in Höhe von TEUR 29, die für den zweiten Tiefbautrupp verwendet werden, stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber Plan um TEUR 33.

Der deutliche Anstieg der internen Leistungsverrechnung um TEUR 198 über Plan ist im Wesentlichen auf die Leistungen zur Erstellung von Containerdörfern zurückzuführen.

Umlagen werden Anteilig mit 6% der Aufwendungen berechnet.

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf TEUR 132 und ist um TEUR 87 besser als in der Planung erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.12. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH

Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	Prognose per 30.06.2015	IST	Plan	Abweichung		Vorjahr
	2014/2015	2014/15	2014/15	IST - Plan		2013/14
Zusammensetzung des Jahresergebnisses	T€	T€	T€	T€	%	T€
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	1.782	1.739	1.782	-43	2,4	1.932
SWI Energie	11.500	10.766	12.741	-1.975	15,5	13.076
SWI Netze	10.639	11.243	10.248	995	9,7	12.543
Bereich Energieversorgung	23.921	23.748	24.771	-1.023	4,1	27.551
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit/Verkehr/Telekomm.)	84	86	84	2	2,4	140
Bayerngas	311	310	430	-120	27,9	310
INVG einschließlich KVB / IN-Bus	-12.078	-11.200	-13.519	2.319	17,2	-12.588
SWI Freizeitanlagen	-7.108	-6.248	-7.728	1.480	19,2	-6.716
Bereich Freizeit, Verkehr	-18.791	-17.052	-20.733	3.681	17,8	-18.854
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.130	6.696	4.038	2.658	65,8	8.697
Ertragsteuern	-1.144	-1.623	-426	-1.197	>100	-1.993
Jahresüberschuss	3.986	5.073	3.612	1.461	40,4	6.704
Einlage INKB	5.107	3.948	5.675	-1.727	30,4	3.598
Ausschüttungsanspruch MVV	9.093	9.021	9.287	-266	2,9	10.302
nachrichtlich Ermittlung Einlage						
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6 %	12.343	12.254	12.782	-528	4,1	14.216
Verlust Freizeit, Verkehr 100 %	-18.791	-17.052	-20.733	3.681	17,8	-18.854
Vergütung Steuerersparnis	1.341	850	2.276	-1.426	62,6	1.040
Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen	-5.107	-3.948	-5.675	1.727	30,4	-3.598

Die Einlageverpflichtung der INKB bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH fällt mit TEUR 3.948 um rund 30 % niedriger aus als geplant.

Der 51,6 %ige Gewinnanspruch der INKB aus der Energieversorgung fällt mit TEUR 12.254 um rund 4 % niedriger aus als geplant.

Der beschaffungs- und vertriebsbedingt verbesserte Margenbeitrag im Stromvertrieb kann die witterungsbedingt geringeren Ergebnisbeiträge beim Gasabsatz als auch die Mehrkosten durch Bezugsengpässe in der Fernwärme nicht kompensieren. Negative periodenfremde Ergebniseffekte, die im Wesentlichen aus zu hohen Erlösverrechnungen und -abgrenzungen im Vorjahr resultieren, belasten das Ergebnis darüber hinaus.

Im Netzbereich ist durch die witterungsbedingt geringere Netzlast in den Sparten Gas und Wärme ein niedrigerer Ergebnisbeitrag zu verzeichnen, dieser kann jedoch

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

durch die positive Entwicklung im Segment Strom und bei den Auftragsarbeiten im Bereich der Betriebsführung mehr als kompensiert werden.

Die geplante Erhöhung der Ausschüttung auf 18 % erfolgte durch die Bayerngas nicht, sie belief sich wie im Vorjahr nur auf 13 %.

Die nicht erlösgedeckten Kosten im Bereich ÖPNV liegen um rund 17 % unter dem ursprünglichen Planwert. Dies ist dadurch bedingt, dass im Vorjahr gebildete Rückstellungen für die Rückforderung von Fördermitteln für die Schülerbeförderung ungeplant ertragswirksam aufgelöst werden konnten. Des Weiteren kompensieren niedrigere Treibstoffkosten sowie zinssatz- und volumenbedingt geringere Zinsaufwendungen die insbesondere gegenüber Plan höhere zurückgestellte Ausgleichszahlungen an die Eisenbahnverkehrsunternehmen, deren Höhe endgültig erst nach Abschluss der Erhebungen im Frühjahr feststeht.

Auch bei den Freizeitanlagen fallen die auszugleichenden Kosten um rund 19 % niedriger als geplant aus, da die geplanten Kosten für die Sanierung des Eingangsbäudes und den Probetrieb des Sportbades erst in 2016 anfallen werden und eine niedrigere Zinsbelastung zu verzeichnen war.

Die voll zu tragenden nicht erlösgedeckten Kosten im ÖPNV und bei den Freizeitanlagen betragen insgesamt TEUR 17.052. Die Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund fällt mit TEUR 850 deutlich niedriger als geplant aus, da eine Abzugsfähigkeit der Verluste Saturn Arena und Zweite Eishalle voraussichtlich nicht erreicht werden kann. TEUR 3.948 können durch den 51,6 %igen Gewinnanspruch (TEUR 12.254) und der Steuerersparnis (TEUR 850) nicht gedeckt werden. INKB hat diesen überschießenden Betrag von TEUR 3.948 der SWI-Beteiligungen GmbH zu erstatten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanz der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 30.09.2015 stellt sich im Vergleich zur Planbilanz wie folgt dar:

Aktiva	Ist 30.09.2015	Plan 30.09.2015	Veränderung
	T€	T€	T€
- Immaterielle Vermögensgegenstände	22.609	25.574	-2.965
- Sachanlagen	178.808	186.714	-7.906
- Finanzanlagen	75.696	75.696	0
Anlagevermögen	277.113	287.984	-10.871
- Vorräte	648	450	198
- Forderungen	13.311	11.160	2.151
- liquide Mittel (Kasse)	1.737	500	1.237
Umlaufvermögen	15.696	12.110	3.586
Rechnungsabgrenzungsposten	385	340	45
Summa Aktiva	293.194	300.434	-7.240

Passiva	Ist 30.09.2015	Plan 30.09.2015	Veränderung
	T€	T€	T€
- Gezeichnetes Kapital	33.000	33.000	0
- Rücklagen	60.548	66.439	-5.891
- Verlustvortrag	-1.906	-3.372	1.466
- Jahresverlust	-5.012	-7.615	2.603
Eigenkapital	86.630	88.452	-1.822
Empfangene Ertragszuschüsse	89.390	88.928	462
Rückstellungen	12.225	10.362	1.863
- Kredite	93.062	101.558	-8.496
- Einlageverpflichtung SWI	3.948	5.675	-1.727
- übrige Verbindlichkeiten	7.922	5.443	2.479
Verbindlichkeiten	104.932	112.676	-7.744
Rechnungsabgrenzungsposten	17	16	1
Summe Passiva	293.194	300.434	-7.240

Die **Bilanzsumme** liegt mit TEUR 293.194 um TEUR 7.240 unter Plan.

Durch die intensive Unterstützung der Stadt Ingolstadt im Zusammenhang mit den Aufgabenstellungen der ankommenden Flüchtlinge in Form der Projektleitung für die kurzfristige Erstellung von Containerunterkünften bei gleichzeitigem umfangreichen Personalwechsel in der Entwässerung konnten vor allem im Bereich Entwässerung viele Investitionen nicht durchgeführt werden. Insgesamt wurden in 2014/15

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 10.871 weniger investiert als geplant. Damit zusammenhängend waren deutlich weniger Kreditaufnahmen notwendig.

Das **Anlagevermögen** liegt mit TEUR 277.113 um TEUR 10.871 unter Plan und hat einen Anteil von rund 95% am Gesamtvermögen. Den größten Anteil am Anlagevermögen hat die Entwässerung mit 57%. Nach den Finanzanlagen mit 27% stellt die Wasserversorgung mit 13% auch einen größeren Teil des Anlagevermögens dar. Dementsprechend wurden auch in diesem Jahr mit TEUR 8.479 ca. 54% in Entwässerungsanlagen (Entsorgungsanlagen / Kanalanlagen) investiert. TEUR 3.947 oder 25% wurden für die Wasserversorgung investiert.

Die Entwicklung stellt sich im Vergleich zum Plan wie folgt dar:

Entwicklung Anlagevermögen	2014/15 TEUR	Plan TEUR	Abweichung TEUR
Anfangsbestand	271.797	277.664	-5.867
Zugänge - Investitionen	15.640	20.652	-5.012
Abschreibungen	-10.298	-10.332	34
Abgänge - Restbuchwerte	-26	0	-26
Anlagevermögen Endbestand	277.113	287.984	-10.871

Im Vergleich zum Investitionsbudget werden im Anlagevermögen Rückzahlungen von Wasserbeiträgen in Höhe von TEUR 23 bei den 'Zugängen – Investitionen' dargestellt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das Investitionsbudget wurde wie folgt ausgeschöpft:

	Übertragung von 2013/2014	W-Plan	Gesamt Budget	IST	Übertragung auf 2015/2016	IST inkl. Übertrag	Abweichung IST inkl. Übertrag zu Gesamt Budget
	T€	2014/2015 T€	2014/2015 T€	30.09.2015 T€	T€	30.09.2015 T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	186	1.760	1.946	582	1.003	1.585	-361
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	186	577	763	212	207	419	-344
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	0	1.183	1.183	370	796	1.166	-17
II. Sachanlagen	4.135	18.892	23.027	15.035	4.881	19.916	-3.111
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	389	905	1.294	474	389	863	-431
2. Entwässerung	1.821	13.030	14.851	8.962	2.873	11.835	-3.016
a) Bruchteilseigentum Kläranlage Bergheim	571	1.000	1.571	483	1.089	1.572	1
b) Entsorgungseinrichtungen	1.250	12.030	13.280	8.479	1.784	10.263	-3.017
3. Müll- und Wertstoffbehälter	92	210	302	203	92	295	-7
4. Wasserversorgung	573	3.075	3.648	3.947	134	4.081	433
a) Wassergewinnungsanlagen	384	130	514	546	134	680	166
b) Verteilungsanlagen	189	2.945	3.134	3.401	0	3.401	267
5. Fahrzeuge	999	1.204	2.203	835	1.345	2.180	-23
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	261	468	729	614	48	662	-67
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	4.321	20.652	24.973	15.617	5.884	21.501	-3.472

Mit der Genehmigung des Jahresabschlusses 2013/14 wurden die nicht ausgeschöpften Budgetmittel für Investitionen von TEUR 4.321 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2014/15 übertragen. Für das Wirtschaftsjahr 2014/15 standen somit genehmigte Investitionsmittel von TEUR 24.973 zur Verfügung.

Im Wirtschaftsjahr 2014/15 wurde dieses Investitionsbudget in Höhe von TEUR 15.617 zu 63% ausgeschöpft.

Von den nicht verwendeten Mitteln in Höhe von TEUR 9.356 sollen TEUR 5.884 für Investitionen auf das folgende Wirtschaftsjahr 2015/16 übertragen werden. Für TEUR 4.704 davon bestehen bereits konkrete vertragliche Verpflichtungen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wurden mit TEUR 212 und einem Übertrag von TEUR 207 um TEUR 344 weniger ausgeschöpft als geplant.

Im Wesentlichen wurde in die Aktualisierung des Prozessleitsystems der Wasserwerke, eine Dienstbarkeit für die Entwässerung in der Permoserstraße, die Einführung der digitalen Zeiterfassung, die Laborsoftware, das Betriebssystem für die Entwässerung sowie in die wasserrechtliche Einleitung Retzgraben investiert. Für die Betriebsführung in der Entwässerung, die Ergänzungslastfälle Grundwassermodell, die Laborsoftware und Ergänzungen im Rechnungsworkflow wurden insgesamt TEUR 207 übertragen.

Vom Zweckverband der Zentralkläranlage (ZKA) wurden mit TEUR 370 deutlich geringere Investitionsumlagen als geplant abgerufen. Diese Investitionen der ZKA verschieben sich in das kommende Jahr, so dass ein Übertrag der Mittel in Höhe von TEUR 796 notwendig ist.

Für **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** wurden TEUR 863 (incl. Übertrag) beansprucht und damit TEUR 431 weniger als geplant. Im Wesentlichen waren für die Umzugsplanungen der Kommunalbetriebe bis zum Geschäftsjahresende TEUR 248 notwendig. Außerdem wurden für den Grunderwerb am Krautbuckel und das Gebäude von Brunnen V TEUR 257 aufgewendet. Die geplanten Maßnahmen in Fort Hartmann (TEUR 144) verschieben sich ins nächste Wirtschaftsjahr. Einige Grundstückskäufe (TEUR 387) verschieben sich ebenfalls, sind aber bereits im nächsten Jahr eingeplant.

Am **Bruchteileigentum der Kläranlage Bergheim** konnte aufgrund einer verzögerten Ausführung nur TEUR 483 investiert werden und bedingt darum einen Übertrag von TEUR 1.089 in das folgende Geschäftsjahr. Bei den **Entsorgungs- und Kanalanlagen** wurden im laufenden Geschäftsjahr von den geplanten TEUR 13.280 insgesamt TEUR 8.479 verwendet. Für die Erschließung der Neubaugebiete insbesondere Friedrichshofen West (TEUR 1.604), GVZ II (TEUR 842) und bei der Ochsen Schlacht (TEUR 469) sind insgesamt TEUR 3.755 aufgewendet worden. Für Maß-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

nahmen zur Fremdwasserreduzierung am Burggraben, in der Tengstraße und in der Steinheilstraße waren TEUR 750 notwendig. Der Aufwand zur Umsetzung des Generalentwässerungsplans betrug TEUR 542, sowie zur Umsetzung des Generalentwässerungsplans in der Altstadt weitere TEUR 848. Für Kanalsanierungen im Rahmen des Straßenbauprogramms wurden TEUR 1.173, für technische Anlagen TEUR 78 und für sonstige Sanierungen TEUR 1.332 verwendet. Es werden TEUR 1.784 auf das Wirtschaftsjahr 2015/16 übertragen. Zahlreiche nicht umgesetzte Maßnahmen sind in den Folgejahren neu veranschlagt.

Im Bereich der **Müll- und Wertstoffbehälter** wurden TEUR 203 investiert. TEUR 92 werden auf das folgende Geschäftsjahr übertragen. Das geplante Budget wird damit nahezu ausgeschöpft.

Für **Wassergewinnungs- und Verteilungsanlagen** wurden Mittel von TEUR 3.947 verausgabt und TEUR 134 für die Fertigstellung von Maßnahmen auf das Folgejahr übertragen. Das verfügbare Budget (TEUR 3.648) wurde damit um TEUR 433 überschritten. Einen Teilbetrag von TEUR 166 der Überschreitung genehmigte der Verwaltungsrat im Sommer 2015.

Die Investitionen in die Wassergewinnungsanlagen insbesondere in die Notstromanlage (TEUR 249) und in den Brunnen V (TEUR 422) im Wasserwerk I blieben mit TEUR 680 im genehmigten Budget. Vor allem die Erweiterungen im Zuge von Baumaßnahmen des Tiefbauamts (TEUR 1.001), Erweiterungen im Zuge des Altstadt-konzepts (TEUR 406) sowie Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Vermaschung der Hauptleitung (TEUR 351) waren verantwortlich für die Überziehung des Budgets.

Das Budget für die **Fahrzeugbeschaffungen** (TEUR 2.203) wurde im Geschäftsjahr nahezu ausgeschöpft (TEUR 2.180). Sämtliche geplanten Fahrzeuge wurden ausgeschrieben und bestellt. Fahrzeuge im Wert von TEUR 835 wurden bereits geliefert und bezahlt. Für TEUR 1.345 stehen die Lieferung und damit die Bezahlung der Fahrzeuge noch aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das Budget für die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** von TEUR 729 wurde mit TEUR 662 zu 91% ausgeschöpft. Es erfolgten Investitionen insbesondere in ein neues Prozessleitsystem für die Wasserwerke (TEUR 185), in eine Entgasungsanlage in der Deponie Fort Hartmann (TEUR 175), in ein Laborgerät zur Automatisierung der Festphasenanreicherung (TEUR 48), in Büroausstattung und kleine Baumaßnahmen (TEUR 33), in neue Geräte für den Aufgrabungstrupp (TEUR 19), in Werkzeuge und Geräte für die Werkstatt (TEUR 47), in einen Fahrwagen im Bereich Abfall sowie in Küchenmaschinen (TEUR 14).

Das **Umlaufvermögen** liegt mit TEUR 15.696 um TEUR 3.586 über dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch höhere Forderungsausstände (TEUR 2.151) und stichtagsbezogen höhere liquide Mittel (1.237).

Das **Eigenkapital** liegt mit TEUR 86.630 um TEUR 1.822 unter Plan, da zum einen die geplante Einlage der Stadt Ingolstadt für den Bau des Sportbades von TEUR 6.000 im Geschäftsjahr nicht eingegangen ist. Andererseits war der Verlustvortrag um TEUR 1.466 geringer als angenommen. Auch der Jahresverlust der Kommunalbetriebe von TEUR 5.012 war um TEUR 2.603 geringer als geplant, wobei das Ergebnis der INKB um TEUR 1.008 und das Beteiligungsergebnis um TEUR 1.595 besser war. Die Stadt wird zum Ausgleich eines Teilbetrages des Jahresverlustes aus dem Haushalt 2016 eine Einlage von TEUR 3.729 an INKB leisten. Außerdem sollen TEUR 34 aus den Rücklagen aufgelöst werden.

Die vereinnahmten Beiträge, Zuwendungen und Kostenerstattungen für Ver- und Entsorgungsanlagen werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert. Diese sind mit TEUR 89.390 um TEUR 462 höher als geplant.

Sie entwickelten sich im Vergleich zum Plan wie folgt:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Empfangene Ertragszuschüsse	Anfangs- bestand TEUR	vereinnahmte Beiträge TEUR	Auflösungen TEUR	Endstand TEUR
Wasserversorgung	8.394	2.607	911	10.090
Planansatz	8.545	1.115	875	8.785
Entwässerung	54.391	3.306	2.158	55.539
Planansatz	54.944	1.680	2.144	54.480
Straßenentwässerungsanteil	23.957	1.883	2.079	23.761
Planansatz	25.357	1.500	1.194	25.663
Gesamt	86.742	7.796	5.148	89.390
Planansatz	88.846	4.295	4.213	88.928

Ab dem Geschäftsjahr 2014/2015 werden die Investitionsumlagen der Stadt Ingolstadt für den Straßenentwässerungsanteil projektbezogen nach Projektabschluss verrechnet. In diesem Jahr wurden TEUR 1.163 für 7 Projekte verrechnet. Für Investitionen aus Vorjahren wurden weitere TEUR 720 entsprechenden Maßnahmen zugeordnet und in Abstimmung mit der Stadt Ingolstadt verrechnet.

Die Entwicklung der **Rückstellungen** gegenüber Plan stellt sich wie folgt dar:

Rückstellungen	IST TEUR	Plan TEUR	Abweichung TEUR
Pensionen	3.190	2.239	951
Gebührenüberschüsse	3.664	2.993	671
Sonstige	3.102	2.930	172
Widersprüche	439	800	-361
Ausstehende Rechnungen Invest	1.830	1.400	430
Gesamt	12.225	10.362	1.863

Die **Rückstellungen für Gebührenüberschüsse** betreffen ausschließlich den Bereich Abfallentsorgung. Die Auflösung der Gebührenüberschüsse war hier um TEUR 671 deutlich geringer als erwartet.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Personalverpflichtungen insbesondere für Urlaub, Überstunden, Weihnachtsgeld, Leistungszulagen und Altersteilzeit mit TEUR 1.500 (Planwert TEUR 1.477). Die Rückstellungen für Investi-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

tionen sind im Geschäftsjahr mit TEUR 2.416 verbraucht worden. Neue Rückstellungen für Investitionen wurden in Höhe von TEUR 1.507 gebildet. Damit reduzieren sich die Rückstellungen für Investitionen zum Geschäftsjahresende gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 1.830, liegen aber um TEUR 430 über Plan. Durch den Abschluss einer Sondervereinbarung für 2012 und 2013 konnten die Rückstellungen aus Widersprüchen um TEUR 498 reduziert werden. Sie liegen um TEUR 361 unter dem geplanten Wert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit TEUR 104.932 um TEUR 7.744 geringer als geplant.

Die **Kreditverbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 93.062 bleiben um TEUR 8.496 unter Plan, da das Investitionsvolumen nicht vollumfänglich umgesetzt wurde.

Die zu leistende **Einlageverpflichtung bei der SWI Beteiligungen GmbH** unterschreitet mit TEUR 3.948 den Planansatz deutlich um TEUR 1.727.

Die darüber hinaus bestehenden **Verbindlichkeiten** (incl. Lieferungen und Leistungen, verbundenen Unternehmen und Stadt Ingolstadt) von TEUR 7.922 fallen um TEUR 2.479 höher aus als geplant. Darin sind im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten von TEUR 2.016, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 2.927 und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 2.354 enthalten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Vermögensplan gemäß § 18 KUV

	Prognose 2014/15 in T€	W-Plan 2014/15 in T€	W-Plan inkl. Übertrag 2014/15 in T€	Ist 10/14 - 09/15 in T€
1. Einnahmen				
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	6.500	4.295	4.295	7.796
<i>davon Wasserversorgung</i>	2.500	1.115	1.115	2.607
<i>davon Entwässerung</i>	2.500	1.680	1.680	3.306
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.500	1.500	1.500	1.883
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.165	10.333	10.332	10.325
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-3.515	-4.213	-4.213	-5.148
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	174	155	155	469
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	5.990	5.529	9.849	6.650
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	3.410	3.459	3.459	3.410
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	760	0	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	3.640	6.476	6.476	3.569
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	6.000	6.000	6.000	0
Einnahmen (Mittelherkunft)	33.124	32.034	36.353	27.071
2. Ausgaben				
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	21.696	20.652	24.972	15.640
<i>davon Wasserversorgung</i>	4.119	3.075	4.578	4.540
<i>davon Entwässerung</i>	14.384	14.213	16.853	9.464
<i>davon Fahrzeuge</i>	1.981	1.204	2.007	721
<i>davon Finanzanlagen</i>	0	0	0	0
2.1. Zunahme der Forderungen / Vorräte / liquide Mittel	0	0	0	2.821
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	3.598	3.767	3.767	3.598
2.4. Jahresverlust vor Rücklagendotierung	7.830	7.615	7.614	5.012
Ausgaben (Mittelverwendung)	33.124	32.034	36.353	27.071